



KAPITEL 9

Laufwerke installieren

Der Dell Computer besitzt sieben Laufwerkschächte für die Installation der folgenden Laufwerkstypen (siehe Abbildung 9-1):

- Die extern erreichbaren Laufwerkschächte auf der Vorderseite des Computers bestehen aus drei 3,5-Zoll-Laufwerkschächten, die ein 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk (Standard) und zwei weitere 5,25-Zoll-Geräte halber Höhe, normalerweise ein CD-ROM-Laufwerk und ein Bandlaufwerk, aufnehmen können.
- Die vier-Schacht-Festplattenlaufwerksträger unterhalb der extern erreichbaren Schächte können bis zu vier 1 Zoll hohe vertikal installierte SCSI-Festplattenlaufwerke (Small Computer System Interface [Schnittstelle für kleine Computersysteme]) aufnehmen.

Der nächste Abschnitt enthält Informationen über einige der Installationsvorgänge, die später in diesem Kapitel beschrieben werden. Die übrigen Abschnitte dieses Kapitels behandeln jede Art von Laufwerksinstallationen.



*ANMERKUNG: In allen folgenden Verfahren geben die Begriffe **links** und **rechts** die jeweilige Seite an, wenn Sie auf die **Vorderseite** des Computers schauen.*

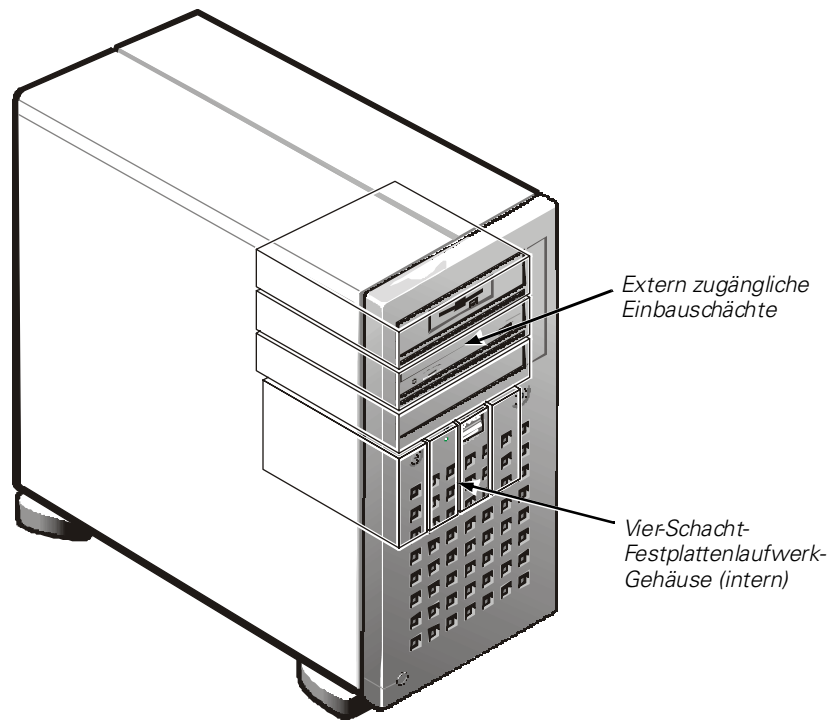


Abbildung 9-1. Laufwerkpositionen

Laufwerke anschließen

Beim Installieren eines Laufwerks müssen zwei Kabel - ein Schnittstellenkabel und ein Gleichstromkabel - an der Rückseite des Laufwerks angeschlossen werden. Der Stromeingangsanschluß des Laufwerks (an den Sie das Gleichstromkabel anschließen) ähnelt dem Anschluß in Abbildung 9-2.

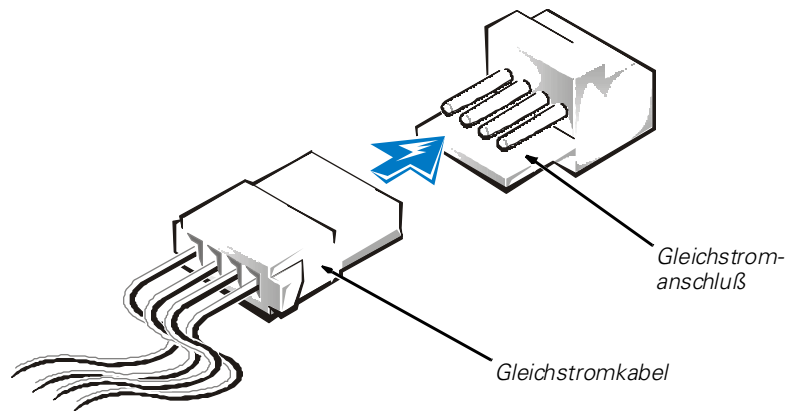


Abbildung 9-2. Gleichstromkabelanschluß

Der Schnittstellenanschluß des Laufwerks ist entweder ein Platinen- oder Laufwerkstecker, wie in Abbildung 9-3 dargestellt.

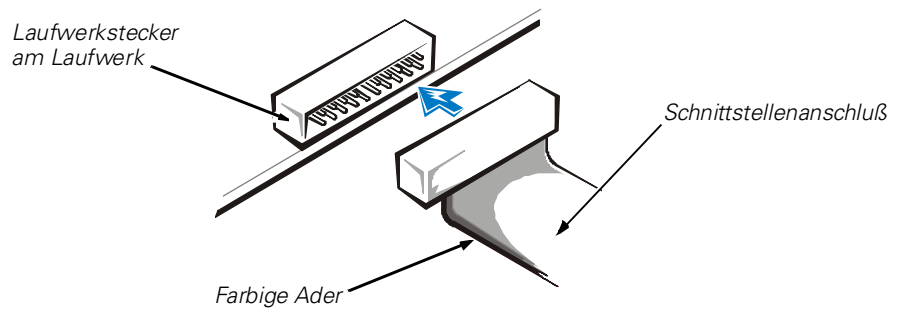


Abbildung 9-3. Laufwerk-Schnittstellenanschlüsse

Beim Anschließen eines Schnittstellenkabels an ein Laufwerk ist darauf zu achten, daß die farbige Ader an Stift 1 des Schnittstellenanschlusses des Laufwerks angeschlossen wird. Die genaue Position von Stift 1 am Laufwerk-Schnittstellenanschluß können Sie in der Dokumentation des Laufwerks nachschlagen.

Stellen Sie beim Abtrennen eines Schnittstellenkabels von der Systemplatine sicher, daß die Verriegelungsklammern am Kabelstecker (falls vorhanden) hineingedrückt werden, bevor das Kabel abgetrennt wird. Beim Anschließen eines Schnittstellenkabels an die Systemplatine müssen Sie darauf achten, daß die Verriegelungsklammern einrasten; dadurch wird sichergestellt, daß das Kabel fest an seinem Anschluß auf der Systemplatine angeschlossen ist.

Die meisten Schnittstellenanschlüsse sind paßgeformt, um ein korrektes Anschließen zu gewährleisten; diese Kodierung kann eine Kerbe oder ein fehlender Stift auf der einen Seite und eine Nut oder eine gefülltes Stiftloch auf der anderen Seite sein, wie in Abbildung 9-3 gezeigt. Durch die Kodierung wird erreicht, daß der Stift-1-Kabeldraht (durch eine farbige Ader entlang einer Kabelkante gekennzeichnet) zum Stift-1-Ende des Kabels führt.

Das Stift-1-Ende eines Anschlusses auf einer Platine oder Karte ist normalerweise durch eine auf der Platine oder Karte aufgedruckte "1" gekennzeichnet.

HINWEIS: Achten Sie beim Anschließen eines Schnittstellenkabels darauf, daß das Kabel nicht verdreht aufgesteckt wird (die farbige Ader muß auf Stift 1 des Anschlusses führen). Durch Verdrehen des Kabels arbeitet das Laufwerk nicht korrekt, und Controller und Laufwerk oder auch beide können beschädigt werden.

Laufwerk in einen 5,25-Zoll-Laufwerkschacht installieren

Die 5,25-Zoll-Laufwerkschächte können jedes der folgenden halbhohe Laufwerke aufnehmen:

- Das standardmäßig mit dem System gelieferte 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk (in einem 5,25-Zoll-Gehäuse)
- Ein CD-ROM-Laufwerk, das den integrierten EIDE-Controller (Enhanced Integrated Drive Electronics [erweiterte integrierte Laufwerkelektronik]) verwendet
- Ein SCSI-Bandlaufwerk, das entweder den integrierten SCSI-Controller oder eine SCSI-Adapterkarte verwendet
- Ein beliebiges 5,25-Zoll-Gerät, das eine eigene Controllerkarte verwendet



ANMERKUNG: Informationen über das Konfigurieren, Anschließen und Installieren von SCSI-Laufwerken finden Sie unter "SCSI-Geräte installieren" weiter hinten in diesem Kapitel.

Um ein Laufwerk in einen 5,25-Zoll-Laufwerkschacht zu installieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Das Laufwerk auspacken und für den Einbau vorbereiten.

HINWEIS: Zuerst sich selbst durch Berühren einer unbeschichteten Metallfläche an der Rückseite des Computers erden.

Überprüfen Sie anhand der Dokumentation des Laufwerks, ob das Laufwerk richtig für das System konfiguriert ist. Nehmen Sie die für die Konfiguration nötigen Einstellungsänderungen vor. Wenn Sie ein CD-ROM-Laufwerk installieren, müssen Sie das Laufwerk auf die Einstellung Cable Select (Kabelwahl) konfigurieren. Wenn Sie ein SCSI-Gerät installieren, stellen Sie sicher, daß das Gerät keinen Abschlußwiderstand hat. Siehe "SCSI-Geräte installieren" weiter hinten in diesem Kapitel.

2. Entfernen Sie die Computerabdeckung, wie unter Computerabdeckung entfernen in Kapitel 7 beschrieben.

HINWEIS: Siehe "Schutz vor elektrostatischer Entladung" in den Sicherheitsanweisungen am Anfang dieses Handbuchs.

3. Entfernen Sie die Frontverkleidung gemäß den Anleitungen unter "Frontverkleidung entfernen und wieder befestigen" in Kapitel 7.
4. Entfernen Sie die Laufwerkhalterung des zu verwendenden Schachtes. Drücken Sie die Metallklammern an beiden Seiten der Laufwerkhalterung zusammen, und ziehen Sie die Halterung aus dem Schacht (siehe Abbildung 9-4).



ANMERKUNG: Um leichter auf das Innere des Gehäuses zugreifen zu können, ist es u.U. notwendig, das Netzteil vorübergehend aus dem Weg zu drehen. Siehe "Netzteil von der Systemplatine wegdrehen" in Kapitel 7.

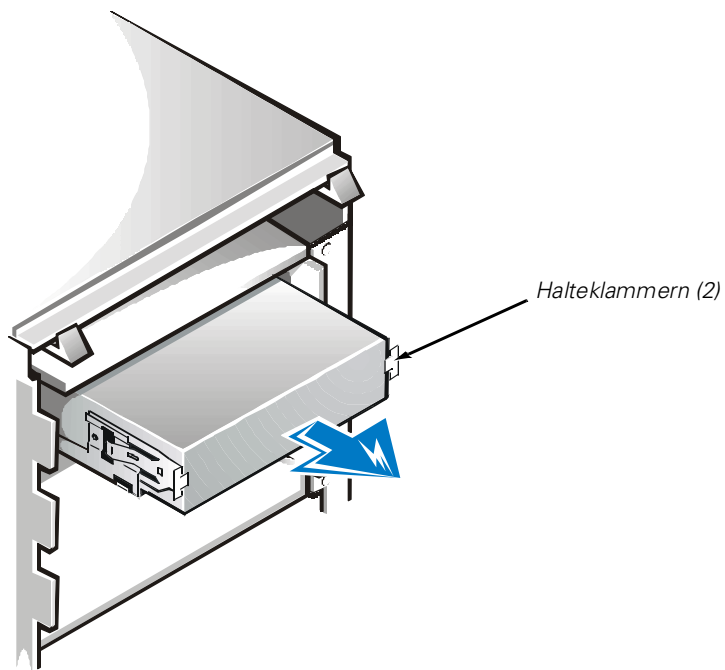


Abbildung 9-4. Laufwerk entfernen

Wenn bereits ein Laufwerk im Schacht installiert ist und es ausgetauscht werden soll, stellen Sie sicher, daß Gleichstrom- und Schnittstellenkabel von der Rückseite des Laufwerks getrennt werden, bevor Sie das Montageblech aus dem Schacht ziehen. Drehen Sie zum Entfernen des alten Laufwerks den Laufwerk- und Halterungsbausatz um, und lösen Sie die vier Schrauben, mit denen das Laufwerk an der Halterung befestigt ist (siehe Abbildung 9-5).

5. Befestigen Sie die Halterung am neuen Laufwerk.

Stellen Sie das Laufwerk auf den Kopf, wie in Abbildung 9-5 gezeigt, und suchen Sie die vier Schraubenlöcher. Positionieren Sie die Halterung über dem Laufwerk, und kippen Sie dann die Vorderseite des Laufwerks nach oben, so daß die Halterung nach unten an ihren Platz gleitet. Zur korrekten Installation müssen alle Schraubenlöcher in einer Linie sein und die Klammern an der Vorderseite der Halterung sollten mit der Vorderseite des Laufwerks abschließen.

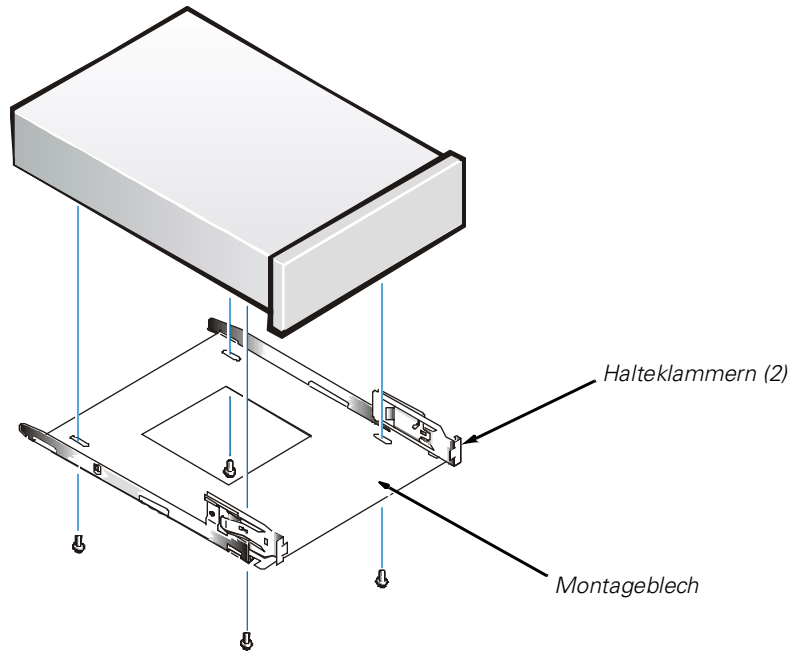


Abbildung 9-5. Das neue Laufwerk an der Laufwerkhalterung befestigen

Um die korrekte Ausrichtung des Laufwerks im Gehäuse zu gewährleisten, setzen Sie die vier Schrauben *in der Reihenfolge, in der die Öffnungen numeriert sind, ein* (die Löcher sind mit "1" bis "4" numeriert).

6. Das neue Laufwerk in den Laufwerkschacht einschieben, bis es richtig einrastet (siehe Abbildung 9-6). Stellen Sie sicher, daß beide Halteklammern richtig im Einbauschacht einschnappen.

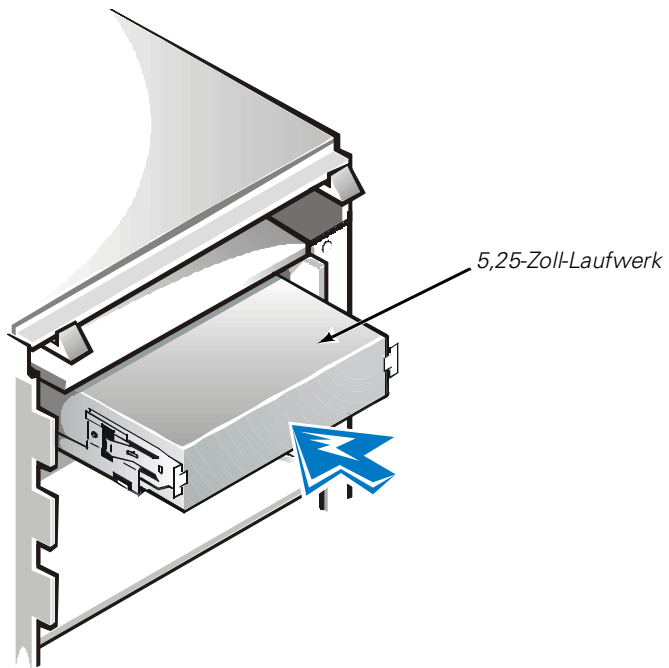


Abbildung 9-6. Das neue Laufwerk in den Laufwerkschacht einsetzen

7. Wenn Sie ein Laufwerk mit eigener Controllerkarte einbauen, müssen Sie die Controllerkarte in einen Steckplatz einbauen.
Siehe "Erweiterungskarte installieren" in Kapitel 8.
8. Verbinden Sie ein Gleichstromkabel mit dem Stromeingangsanschluß auf der Rückseite des Laufwerks (siehe Abbildung 9-7).

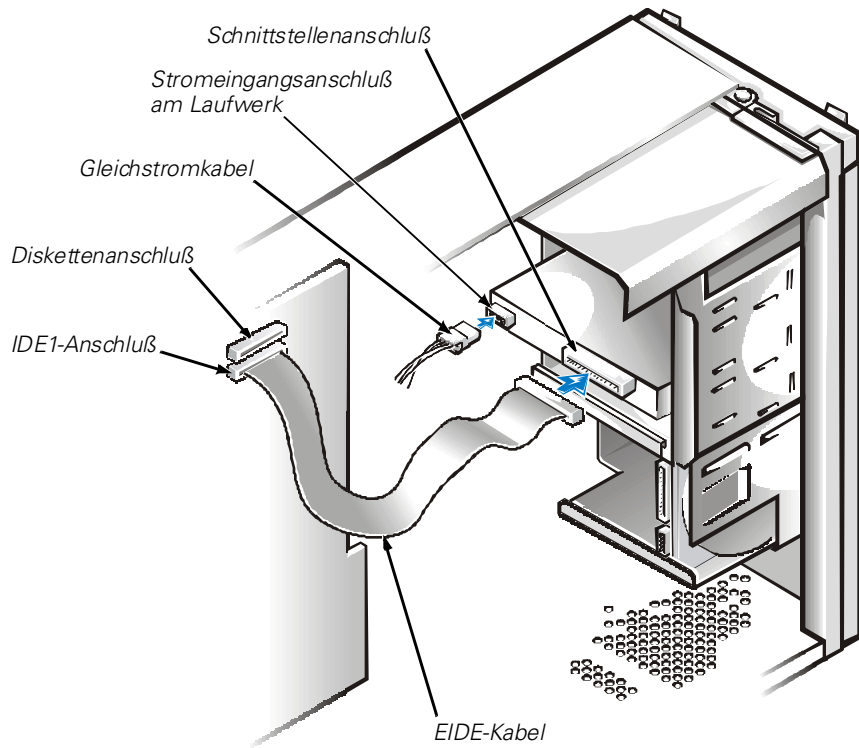


Abbildung 9-7. EIDE-CD-ROM-Laufwerkkabel anschließen

9. Das entsprechende Schnittstellenkabel mit dem Schnittstellenanschluß an der Rückseite des Laufwerks verbinden (siehe Abbildung 9-7). Wurde das System mit einem EIDE-CD-ROM-Laufwerk geliefert, verwenden Sie den freien Anschluß am vorhandenen Schnittstellenkabel. Verwenden Sie andernfalls das mit dem Laufwerk-Einbausatz gelieferte Schnittstellenkabel.

HINWEIS: Die farbige Ader des Kabels muß zu Stift 1 des Laufwerkanschlusses führen. Es besteht sonst die Gefahr, daß das System beschädigt wird.

10. Verbinden Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels wie folgt (siehe Abbildung 8-1 zur Identifizierung der Anschlüsse auf der Systemplatine).

Verbinden Sie bei einem EIDE CD-ROM-Laufwerk das andere Ende des Schnittstellenkabels mit dem Schnittstellenanschluß mit der Bezeichnung "IDE1" auf der Systemplatine.

Schließen Sie bei einem SCSI-Laufwerk das Kabel vom Laufwerk an den Schnittstellenanschluß mit der Bezeichnung "SCSI" auf der Systemplatine oder an einen Zusatz-SCSI-Adapter an.

Schließen Sie bei einem Diskettenlaufwerk das Kabel vom Laufwerk an den Schnittstellenanschluß mit der Bezeichnung "DISKETTE" auf der Systemplatine an. Stellen Sie sicher, daß der Endanschluß, der sich am nächsten zur Verdrehung des Kabel befindet, mit dem Diskettenlaufwerk verbunden ist.

Verbinden Sie bei einem Laufwerk, das mit einer eigenen Controllerkarte geliefert wird, das andere Ende des Schnittstellenkabels mit der Controllerkarte.

Alle Kabelverbindungen überprüfen. Verlegen Sie die Kabel so, daß sie den Luftstrom des Lüfters und die Belüftungsöffnungen nicht blockieren.

11. Wenn der 5,25-Zoll-Laufwerkschacht zuvor leer war, entfernen Sie den Frontblendeneinsatz von der Frontverkleidung.

Siehe "Frontblendeneinsätze entfernen und wieder befestigen" in Kapitel 7.

12. Entfernen Sie die Frontverkleidung gemäß den Anleitungen unter "Frontverkleidung entfernen und wieder befestigen" in Kapitel 7.

13. Die Computerabdeckung wieder befestigen und den Computer und die Peripheriegeräte wieder ans Stromnetz anschließen und einschalten.



ANMERKUNG: Nach dem Entfernen und Wiederbefestigen der Computerabdeckung zeigt die Gehäuseeingriffswarnung beim nächsten Systemstart die folgende Meldung an:

`ALERT! Cover was previously removed.`

(ACHTUNG! Die Abdeckung wurde entfernt.)

14. Setzen Sie die Gehäuseeingriffswarnung mit dem System-Setup-Programm zurück.

Sie finden Anleitungen zur Verwendung des System-Setup-Programms im *Benutzerhandbuch*.



ANMERKUNG: Falls ein Setup-Paßwort durch einen Dritten vergeben wurde, setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkadministrator für Informationen zum Zurücksetzen der Gehäuseeingriffswarnung in Verbindung.

15. Aktualisieren Sie die Systemkonfigurationsinformationen.

Aktualisieren Sie bei einem Diskettenlaufwerk die Kategorie Diskette Drive (Diskettenlaufwerk) des System-Setup-Bildschirms, um Größe und Kapazität des neuen Diskettenlaufwerks anzuzeigen. (Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.)

Stellen Sie bei EIDE-CD-ROM-Laufwerken die entsprechende Kategorie für IDE-Laufwerke ein.

16. Überprüfen Sie, ob das System richtig funktioniert.

Informationen zur Fehlerbeseitigung bei Problemen finden Sie in Kapitel 5, "Dell Diagnose durchführen". Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, um herauszufinden, welche Tests ausgeführt werden sollen:

- Wenn Sie ein Diskettenlaufwerk installiert haben, testen Sie es durch Ausführen sämtlicher Untertests der Diskette Drive Tests (Diskettenlaufwerktests) der Dell Diagnose.
- Wenn Sie ein CD-ROM-Laufwerk installiert haben, lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation des Laufwerks, um Anleitungen zum Laden von Gerätetreibern und zum Verwenden des Laufwerks zu erhalten. Wenn Sie ein EIDE-CD-ROM-Laufwerk installiert haben, testen Sie es durch Starten aller Tests für IDE-Laufwerke der Dell Diagnose.
- Wenn ein Bandlaufwerk installiert wurde, das Laufwerk einem Sicherungskopie- und Überprüfungstest unterziehen, wie in dem mitgelieferten Handbuch zur Bandlaufwerk-Software beschrieben.



ANMERKUNG: Die von Dell angebotenen Bandlaufwerke werden mit eigener Betriebssoftware und Dokumentation ausgeliefert. Hinweise zu Installation und Einsatz der Bandlaufwerk-Software siehe die Dokumentation des Laufwerks.

Festplattenlaufwerk in den internen Festplattenlaufwerkträger installieren

Zum Einbauen eines Festplattenlaufwerks in den Festplattenlaufwerkträger führen Sie folgende Schritte durch:

1. Entfernen Sie die Computerabdeckung, wie unter "Computerabdeckung entfernen" in Kapitel 7 beschrieben.

HINWEIS: Siehe "Schutz vor elektrostatischer Entladung" in den Sicherheitsanweisungen am Anfang dieses Handbuchs.

2. Entfernen Sie die Frontverkleidung gemäß den Anleitungen unter "Frontverkleidung entfernen und wieder befestigen" in Kapitel 7.

3. Öffnen Sie die Laufwerkträgertür.

Wenn bereits Festplattenlaufwerke eingebaut sind, ziehen Sie die Gleichstrom- und Schnittstellenkabel von jedem Laufwerk ab.

Fassen Sie den Griff der Laufwerkschachttür auf der Vorderseite des Gehäuses, und ziehen Sie ihn heraus und herunter, bis die Arme auf der Laufwerkträgertür (siehe Abbildung 9-8) von den Plastikklammern auf dem Montageblech freigegeben werden. Dadurch wird der Träger etwa 2,5 bis 7,5 cm herausgezogen.

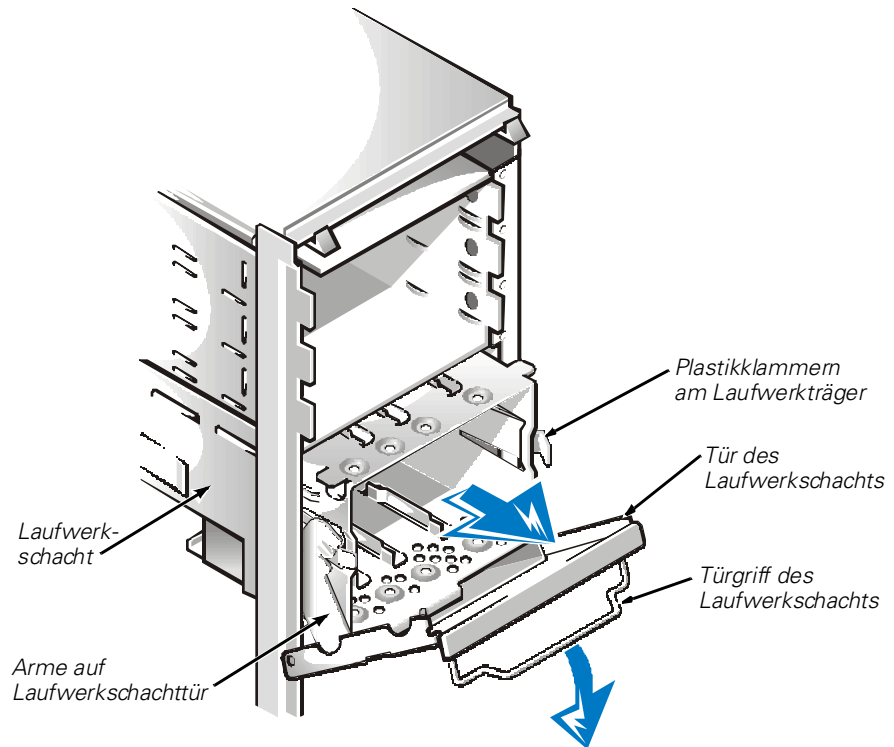


Abbildung 9-8. Festplattenlaufwerkträger entfernen

4. Entfernen Sie den Laufwerkträger aus dem Laufwerkschacht.
5. Schieben Sie das Laufwerk in den gewünschten Einbauschacht der Halterung, und zwar so, daß die Anschlüsse an der Rückseite des Laufwerks zur Innenseite des Gehäuses weisen, wenn die Halterung wieder installiert wird (siehe Abbildung 9-9).
6. Richten Sie die vier Schraubenlöcher des Laufwerks und des Trägers aus, wie in Abbildung 9-9 gezeigt. Setzen Sie die im Aufrüstsatz enthaltenen Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest an.

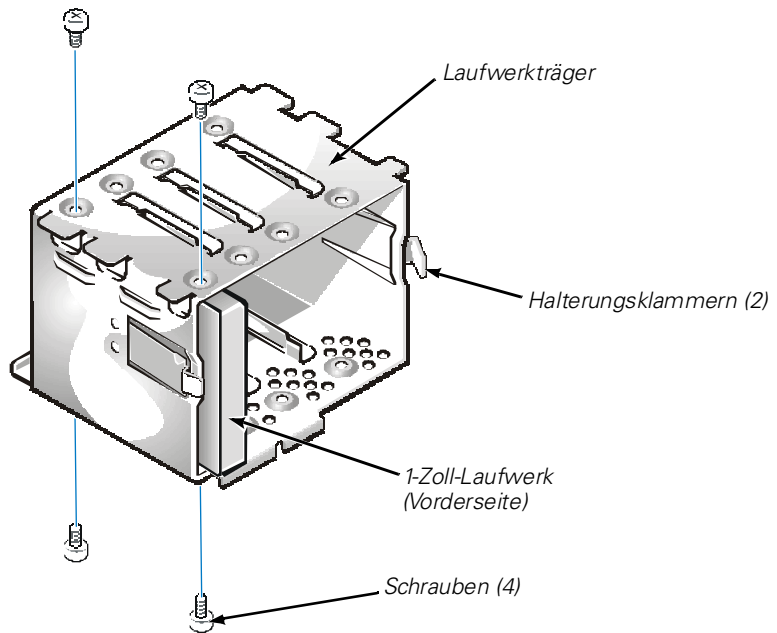


Abbildung 9-9. Festplattenlaufwerk in den Laufwerkträger einsetzen

7. Bauen Sie den Festplattenlaufwerkträger wieder ins Gehäuse ein (siehe Abbildung 9-10).

Setzen Sie den Träger in den Laufwerkschacht ein, indem Sie ihn hineinschieben, bis die Plastikklammern einschnappen. Drehen Sie die Laufwerkträgertür nach oben und in Richtung des Gehäuses, bis sie sicher einschnappt. Stellen Sie sicher, daß Sie den Laufwerkschacht-Türgriff zurückklappen (siehe Abbildung 9-8), so daß die Verkleidung wieder auf das Gehäuse gesetzt werden kann.

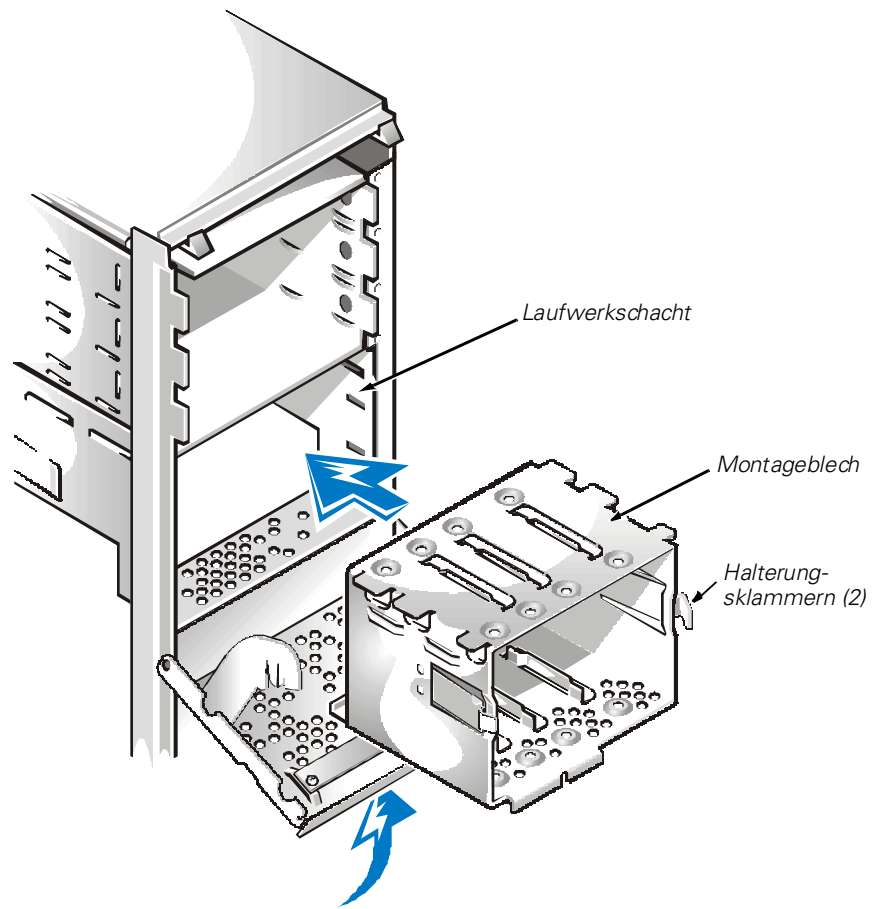


Abbildung 9-10. Festplattenlaufwerkträger ins Gehäuse einsetzen

SCSI-Geräte installieren

Dieser Abschnitt beschreibt, wie SCSI-Geräte im Computersystem installiert und konfiguriert werden.

SCSI-Konfigurationsrichtlinien

Grundsätzlich werden SCSI-Laufwerke wie andere Laufwerke installiert, doch sind ihre Konfigurationsanforderungen unterschiedlich. Details über die Konfiguration des SCSI-Subsystems finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation des SCSI-Gerätes und/oder der Hostadapterkarte. Die folgenden Unterabschnitte enthalten einige allgemeine Richtlinien.

SCSI-ID-Nummern

Interne SCSI-Geräte, die an den integrierten Ultra-3-SCSI-Controller über einen primären 68-Stift-SCSI-Anschluß auf der Systemplatine angeschlossen sind, müssen über eine eindeutige SCSI-ID-Nummer zwischen 0 und 15 verfügen.

Bei den von Dell ausgelieferten SCSI-Geräten lauten die SCSI-ID-Nummern standardmäßig wie folgt:

- Der integrierte Ultra-3-Controller ist über das BIOS (Basic Input/Output System [grundlegendes Eingabe-/Ausgabesystem]) als SCSI-ID 7 konfiguriert.
- Das erste interne SCSI-Festplattenlaufwerk wird als SCSI-ID 0 konfiguriert. (Das Laufwerk, das zum Systemstart verwendet wird, sollte immer als SCSI-ID 0 konfiguriert sein.)
- Ein SCSI-Bandlaufwerk, das an den integrierten SCSI-Controller oder die Controllerkarte angeschlossen ist, wird normalerweise als SCSI-ID 6 konfiguriert, kann aber auch jede unbenutzte SCSI-ID haben.



ANMERKUNG: Es ist nicht erforderlich, die SCSI-ID-Nummern sequentiell zuzuweisen, oder die Geräte entsprechend der ID-Nummer sequentiell am Kabel anzuschließen.

Von Dell installierte SCSI-Geräte werden während der Herstellung korrekt konfiguriert. Sie brauchen die SCSI-ID für diese SCSI-Geräte nicht einzustellen.

Wenn Sie zusätzliche optionale SCSI-Geräte installieren, lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation jedes Gerätes, um Informationen über die Einstellungen der entsprechenden SCSI-ID-Nummern zu erhalten.

HINWEIS: Dell empfiehlt, daß Sie nur SCSI-Kabel von Dell verwenden. Für SCSI-Kabel, die nicht von Dell erworben wurden, wird nicht garantiert, daß sie mit Dell PowerEdge Computersystemen funktionieren.

Geräte-Abschlußwiderstand

Die SCSI-Logik erfordert, daß an beide Geräte an den entgegengesetzten Enden der SCSI-Kette abgeschlossen sind und daß alle Geräte dazwischen nicht abgeschlossen sind. Da beide SCSI-Controller jedoch selbst-abschließend sind und alle internen SCSI-Kabel von Dell über eine aktive Terminierung an den Kabelenden verfügen, sollte die Terminierung für alle installierten SCSI-Geräte an den Geräten deaktiviert sein.

Beim Anschluß von externen SCSI-Geräten sollten Sie nur externe SCSI-Kabel mit aktiver Terminierung am Kabel verwenden. Bei allen externen SCSI-Geräten muß die Terminierung an den Geräten ebenfalls deaktiviert sein, wenn dieser Kabeltyp verwendet wird.

Informationen über das Deaktivieren der Terminierung am Gerät finden Sie in der Dokumentation, die mit jedem optionalen SCSI-Gerät geliefert wird.

SCSI-Kabel

Das 68-Stift- (intern) SCSI-Kabel im System verbindet SCSI-Geräte (normalerweise SCSI-Festplattenlaufwerke) mit dem integrierten Ultra3-Controller.

- Der Anschluß am Ende des Kabels ist mit dem primären Ultra3-SCSI-Controlleranschluß mit der Bezeichnung "SCSI1" auf der Systemplatine verbunden.
- Die anderen Anschlüsse des Kabels werden zum Anschluß von bis zu vier SCSI-Festplattenlaufwerken in den internen Laufwerkschächten verwendet (siehe Abbildung 9-11). Wird der integrierte SCSI-Controller nicht für Festplattenlaufwerke verwendet, kann er an ein SCSI-Bandlaufwerk angeschlossen werden.

Lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation des externen optionalen SCSI-Gerätes, um Informationen über den Anschluß des Geräts, die Einstellungen der entsprechenden SCSI-ID-Nummern und die Deaktivierung der Terminierung zu erhalten.

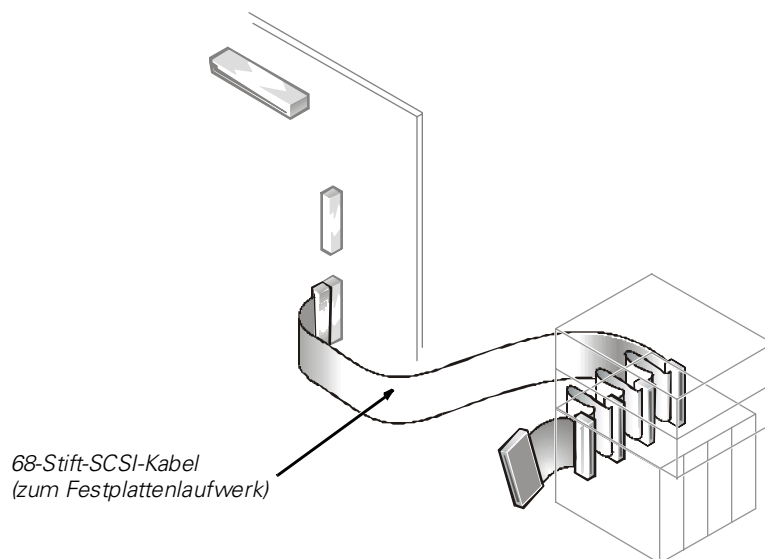


Abbildung 9-11. SCSI-Kabel

Allgemeine Vorgehensweise beim Installieren von SCSI-Geräten

Konfigurieren und installieren Sie ein oder mehrere SCSI-Geräte im Computer wie folgt:

1. Stellen Sie fest, welcher Anschluß auf dem internen SCSI-Kabel mit jedem SCSI-Gerät verbunden werden soll.

Siehe "SCSI-Konfigurationsrichtlinien" weiter vorne in diesem Kapitel.

2. Packen Sie jedes SCSI-Gerät aus, und bereiten Sie es auf die Installation vor.

HINWEIS: Zuerst sich selbst durch Berühren einer unbeschichteten Metallfläche an der Rückseite des Computers erden.

HINWEIS: Wenn Sie das Laufwerk auspacken, legen Sie es nicht auf eine harte Oberfläche, da es dadurch beschädigt werden kann. Legen Sie das Laufwerk statt dessen auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.

Konfigurieren Sie das Gerät für eine SCSI-ID-Nummer, und deaktivieren Sie die Terminierung, falls erforderlich. Anleitungen finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation des SCSI-Geräts und unter "SCSI-Konfigurationsrichtlinien" weiter vorne in diesem Kapitel.

3. Die SCSI-Geräte entsprechend installieren.

- *Um ein SCSI-Festplattenlaufwerk zu installieren, führen Sie die Schritte weiter vorne in diesem Kapitel unter "Festplattenlaufwerk in den internen Festplattenlaufwerkträger installieren" aus. Fahren Sie dann mit Schritt 4 dieses Verfahrens fort.*
- *Um ein SCSI-Bandlaufwerk oder DAT-Laufwerk zu installieren, führen Sie weiter vorne in diesem Kapitel die Schritte 2 bis 6 unter "Laufwerk in einen 5,25-Zoll-Laufwerkschacht installieren" aus. Fahren Sie dann mit Schritt 4 dieses Verfahrens fort.*
- *Wenn Sie eine SCSI-Hostadapterkarte installieren, konfigurieren Sie die Karte, und installieren Sie sie in einen freien Erweiterungssteckplatz (siehe "Erweiterungskarte installieren" in Kapitel 8). Beim Anschließen eines SCSI-Festplattenlaufwerks an die Hostadapterkarte muß das Datenkabel des Festplattenlaufwerks mit der SCSI-Hostadapterkarte und mit dem Anschluß AUX_LED auf der Systemplatine verbunden werden (siehe Abbildung 8-1).*

4. Das SCSI-Kabel an jedes SCSI-Gerät anschließen.

Weitere Anleitungen zum Anschließen von SCSI-Geräten finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel unter "SCSI-Kabel".

Wenn Sie ein internes SCSI-Gerät installieren, drücken Sie die Laufwerkstecker des SCSI-Kabels fest in den 68-Stift-Anschluß auf der Rückseite des Gerätes.

HINWEIS: Die farbige Ader des Kabels muß zu Stift 1 des Laufwerkanschlusses führen. Es besteht sonst die Gefahr, daß das System beschädigt wird.

5. Schließen Sie ein Gleichstromkabel an den Stromeingangsanschluß des SCSI-Gerätes an.

Alle anderen Kabelverbindungen überprüfen. Verlegen Sie die Kabel so, daß sie den Luftstrom des Lüfters und die Belüftungsöffnungen nicht blockieren.

6. Wenn Sie ein extern erreichbares Gerät installiert haben, entfernen Sie die Frontverkleidung, und entfernen Sie den Frontblendeinsatz des Laufwerkschachtes von der Frontverkleidung. Setzen Sie dann die Frontverkleidung wieder ein.

Anleitungen finden Sie unter "Frontverkleidung entfernen und wieder befestigen" und "Frontblendeinsätze entfernen und wieder befestigen" in Kapitel 7.

7. Die Computerabdeckung wieder befestigen. Anschließend den Computer und die Peripheriegeräte wieder ans Netz anschließen und einschalten.



ANMERKUNG: Nach dem Entfernen und Wiederbefestigen der Computerabdeckung zeigt die Gehäuseeingriffswarnung beim nächsten Systemstart die folgende Meldung an:

`ALERT! Cover was previously removed.`

`(ACHTUNG! Die Abdeckung wurde entfernt.)`

8. Setzen Sie die Gehäuseeingriffswarnung mit dem System-Setup-Programm zurück.

Sie finden Anleitungen zur Verwendung des System-Setup-Programms im *Benutzerhandbuch*.



ANMERKUNG: Falls ein Setup-Paßwort durch einen Dritten vergeben wurde, setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkadministrator für Informationen zum Zurücksetzen der Gehäuseeingriffswarnung in Verbindung.

9. Aktualisieren Sie, falls erforderlich, die Konfigurationsinformationen des Laufwerksystems im System-Setup-Programm. Sie finden Anleitungen zur Verwendung des System-Setup-Programms im *Benutzerhandbuch*.

10. Wenn Sie ein SCSI-Festplattenlaufwerk installiert haben, partitionieren und formatieren Sie das Laufwerk. Installieren Sie dann das Betriebssystem.

Anleitungen finden Sie unter "SCSI-Festplattenlaufwerke partitionieren und formatieren" im nächsten Abschnitt und in der Dokumentation zum Betriebssystem.

11. Die SCSI-Laufwerke testen.

Zum Testen eines SCSI-Festplattenlaufwerks die Dell Diagnose durchführen. Informationen zum Ausführen des Dell Diagnoseprogramms und zur Fehlerbeseitigung bei Problemen finden Sie in Kapitel 5, "Dell Diagnose durchführen".

Um ein SCSI-Bandlaufwerk zu testen, die Dokumentation der Bandlaufwerksoftware zu Rate ziehen, um einen Bandlaufwerksicherungstest und -überprüfungstest durchzuführen.

SCSI-Festplattenlaufwerke partitionieren und formatieren

Es ist u.U. möglich, daß zur Partitionierung und Formatierung von SCSI-Festplattenlaufwerken andere als im Lieferumfang des Betriebssystems enthaltene Programme benötigt werden. Informationen zur Installation der entsprechenden Treiber und zur Vorbereitung des SCSI-Festplattenlaufwerks für den Einsatz finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation des SCSI-Softwaretreibers.



ANMERKUNG: Wenn Sie das Betriebssystem Windows NT mit dem Dateisystem FAT 16 verwenden, kann die primäre Partition für jedes Festplattenlaufwerk nicht größer als 2 GB sein. Erweiterte Partitionen können jedoch größer als 2 GB sein, wobei jedes logische Laufwerk innerhalb der erweiterten Partition wiederum nicht größer sein darf als 2 GB.